

# Eucharistiefeier zum 2. Advent

am 6. Dezember 2009

Eingangsglied:	<b>Das Licht einer Kerze</b>
Kyrie:	<b>E 92</b>
Nach der Legende:	<b>Come, praise the Lord</b>
Credo:	<b>Ich glauben an den Vater</b>
Fürbittruf:	<b>E 311</b>
Gabenbereitung:	<b>E 227</b>
Sanctus:	<b>Lift your hands</b>
Vater unser:	<b>Vater unser</b>
Zur Brotbrechung:	<b>There will be a Time</b>
Zum Kommunionauteilung:	<b>He is a living God</b>
Nach der Kommunion:	<b>Lasst uns froh und munter sein</b>
Schlusslied:	<b>Irishes Segenslied</b>

Zu Belgium:

Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht. Eine kleine Kerze leuchtet durch die Nacht. Alle Menschen warten, hier und überall, warten voller Hoffnung auf das Kind im Stall. Alle Menschen warten, hier und überall, warten voller Hoffnung auf das Kind im Stall.

2. Wir zünden zwei Kerzen jetzt am Adventskranz an. Und die beiden Kerzen sagen's allen dann: Lasst uns alle hoffen, hier und überall, hoffen auf Vertrauen auf das Kind im Stall.

Credo:

1) Ich glaube an den Vater, den Schöpfer dieser Welt, der  
 2) Ich glaube an Jesus Christus, der auf die Erde kam, der,  
 3) Ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt, der,  
 4) Ich glaube an Gemeinschaft mit Gott als Fundament. Ich  
 uns mit seiner Liebe in seinen Händen hält. Er schuf aus  
 Mensch wie wir geworden, die Sünde auf sich nahm. Er ist am  
 überall zu-ge-gan, uns Gottes Wege führt. Er wird die  
 glauben an die Liebe, die einigt, was uns trennt. Wir werden  
 Nichts das Leben, den Mensch als Frau und Mann; die  
 Kreuz ge-stor-ben, doch brach er neue Bahn; denn  
 Welt ver-wan-deln, und treibt uns weiter an, in  
 auf-er-stehen; wie Christus es getan; die  
 Kro-ne sei-ner Schö-pfung, Ich glau-be da-ran.  
 Got-tes Sinn zu han-deln, Ich glau-be da-ran.  
 Schuld wird uns ver-ge-ben, Ich glau-be da-ran.

# Vater Unser

Va-ter un-ser, der Du bist im Himmel,  
 ge-hei-ligt werde Dein Na-me,  
 Dein Reich kom-me, Dein Wil-le ge-sche-he,  
 wie im Him-mel so auch auf Er-den.

Un-ser täg-li-ches Brot gib uns heu-te.  
 Und ver-gib uns un-se-re Schuld, wie auch  
 wir ver-ge-ben un-ser'n Schul-di-ger'n.  
 Und füh-re uns nicht in Ver-su-chung,  
 sondern er-lö-se uns von dem Bö-sen. Denn  
 Dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-lich-keit  
 in E-wig-keit. (A-men)

# Nach der Kommunion:

Lasst uns froh und mun-ter sein und uns recht von Her-zen freun.

Lus-tig, lus-tig, tra-la-la-la-la, bald ist Ni-ko-laus - a-bend da. Bald ist Ni-ko-laus -

a-bend da.

2. Dann stell ich den Teller auf,  
Nikolaus legt gewiss was drauf.  
Lustig, lustig, traleralera!  
Bald ist Niklausabend da,  
bald ist Niklausabend da!
3. Wenn ich schlaf, dann träume ich,  
jetzt bringt Nikolaus was für mich.  
Lustig, lustig ...
4. Wenn ich aufgestanden bin,  
lauf ich schnell zum Teller hin.  
Lustig, lustig ...
5. Nikolaus ist ein guter Mann,  
dem man nicht genug danken kann.  
Lustig, lustig ...



## Zum Schluss:



Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men füh - ren  
und der Wind in dei - nem Rük - ken sein. Sanft fal - le Re - gen  
auf dei - ne Fel - der und warm auf dein Ge - sicht der Son - nen -  
schein. Und bis wir uns wie - der - se - hen  
hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand. und bis wir uns  
wie - der se - hen hal - te Gott dich fest in sei - ner Hand.

2. Führe die Straße, die du weiter gehst, /  
immer nur zu deinem Ziel bergab. /  
Hab', wenn es kühl wird, warme Gedanken /  
und den vollen Mond in dunkler Nacht. /  
**Refr.: Und bis wir uns wiedersehen...**

3. Hab' unterm Kopf ein sammetweiches Kissen, /  
habe Kleidung und das tägliche Brot. /  
Sei über vierzig Jahre im Himmel, /  
bevor der Teufel merkt: Du bist schon tot. /  
**Refr.: Und bis wir uns wiedersehen...**

4. Bis wir uns beide einmal wieder sehen, /  
hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt. /  
Er halte dich in seinen Händen, /  
doch drücke seine Faust dich nie zu fest. /  
**Refr.: Und bis wir uns wiedersehen...**